



Faszinierend: Das Ensemble „Uwaga!“ begeisterte das Coburger Publikum mit seinem Programm „Mozartovic“.

Foto: Jochen Berger

Mitreißende Spielfreude

AUFTRITT Einhellige Begeisterung herrschte beim Coburger „Verein“ über den fulminanten Auftritt des Ensembles Uwaga. Das Publikum im Foyer der HUK erlebte Cross-over-Musik kurzweilig und virtuos dargeboten.

VON UNSEREM MITARBEITER
GERHARD DEUTSCHMANN

Coburg – Achtung, Obacht, Vorsicht bedeutet das aus dem Polnischen stammende Wort „Uwaga“, aber auch Beachtung, Aufmerksamkeit. Diese verdienen die vier Vollblutmusiker Christoph König (Violine), Maurice Maurer (Violine), Miroslav Nisic (Akkordeon) und Matthias Hacker (Kontrabass), denen der Name für ihre ungewöhnliche Formation zufällig während einer Polen-Tournee eingefallen ist und die nun schon im elften Jahr erfolgreich miteinander musizieren.

Alle vier sind gründlich an Hochschulen ausgebildete Musiker, die ihre Instrumente meisterhaft beherrschen und sich einer Musik verschrieben haben, die in der Regel auf klassischen

„Sie wussten sicher noch nicht, dass Mozart auch auf dem Balkan unterwegs war.“

UWE FRIEDRICH
Vorsitzender „Verein“

Themen beruht, welche als Ausgangspunkt für Ausflüge in die Gefilde von Jazz, Balkanfolklore und Pop genommen werden.

Enger Kontakt zum Publikum

„Uwaga“ spielt ganz ohne Noten; dadurch entsteht ein enger Kontakt zum Publikum und gibt den Musikern selbst mehr Spontanität zum Improvisieren, das bei ihnen eine große Rolle spielt und sie virtuos beherrschen.

Gelöst und witzig plaudern die beiden Geiger abwechselnd über die Stücke und erfinden neue „Geschichten“ über Mozart. Dieser ist der Held des

Abends, denn sein Motto lautet: „Mozartovic – Amadeus goes Balkan Groove“. Etwa die Hälfte der musikalischen Vorlagen stammen von ihm. Alle Stücke sind übrigens von den vier Künstlern selbst gekonnt und wirkungsvoll arrangiert, wodurch gewisse stilistische Merkmale beibehalten werden, die immer wieder auftauchen.

Konzert im Reggae-Stil

Alle Instrumente werden nicht nur orchestral, sondern auch perkussiv eingesetzt. Mitreißend ist die unbändige Spielfreude, welche sich unmittelbar auf das Publikum überträgt.

Den speziellen Sound des Ensembles erlebte man gleich in der ersten Komposition „Efimias Tanz“ von Matthias Hacker, wo ein virtuos Akkordeon und in Gitarren verwandelten Violinen eine balkaneske Atmosphäre er-

zeugten. Mozart nach Jamaika verpflanzt schrieb natürlich ein Violinkonzert im Reggae-Stil.

Bachs Doppelkonzert für zwei Violinen ging nahtlos in ein russisches Volkslied über, beides von Maurice Maurer temperamentvoll bearbeitet. Christoph König spielte selbst als Solist seine stimmungsvolle Komposition „Kein Weltuntergang“.

Wieder zu Mozart auf dem Balkan ging es mit dem Variationsthema aus der Klaviersonate KV 331, einer Gemeinschaftskomposition des Quartetts. Nach der Pause gab es noch drei

gelungene Mozart-Arrangements, den Tango „Escualo“ von Astor Piazzolla sowie Marsch und Blumenwalzer aus dem „Nussknacker“ von Peter Tschaikowski, stets mit fantasievollen, originellen Transformationen zwischen Klassik und Jazz.

Begeisterter Beifall

Es gab begeisterten Beifall nach jedem Stück und anhaltende Ovationen am Ende, für die sich die Künstler mit ihrer atemberaubenden Version des „Alla Turca“ von Mozart bedankten.

So gehts weiter beim Coburger „Verein“

Montag, 5. März Gewandhaus Brass Quintett „Brassissimo“ (Infos online: www.gewandhausorchester.de)

Montag, 23. April Quatuor Voce Paris und Pierre Cussac (Bandoneon) - „Strings and more“ (Infos online: quatuorvoce.com; www.pierrecussac.com).

Beginn jeweils 20 Uhr, HUK-

Foyer Bertelsdorfer Höhe, Willi-Hussong-Straße 2

Eintritt frei für Mitglied des „Verein“, Gästekarten zu 20 Euro im Vorverkauf bei der Buchhandlung Riemann (Tel. 09561/808712), Restkarten an der Abendkasse. Bei freier Platzkapazität erhalten Schüler und Studenten, Mitglieder der Coburger Tafel und Inhaber des Coburg-Passes freien Eintritt.

2007

wurde das Ensemble Uwaga gegründet. Das Programm „Mozartovic“ liegt auch auf CD vor (SACD ARS 38218)

Bildergalerie

Viele weitere Fotos finden Sie bei uns online

inFranken.de